



ECOINN
Hotel am Campus

WIN-Charta

Nachhaltigkeitsbericht

ECOINN Hotel am Campus

**Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)
Baden-Württemberg**

Inhalt

1. WIN-Charta Checkliste	3
2. Unsere Schwerpunktthemen	4
Wir geben seit 01.09.2016 neun neuen Auszubildenden, die aufgrund ihrer Herkunft (EU-Länder mit extrem hoher Jugendarbeitslosigkeit) benachteiligt sind, eine dreijährige Ausbildung im dualen System zu Hotelfachleuten zu absolvieren	
Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften	7
3. Weitere Aktivitäten	9
4. Unser WIN!-Projekt	14
5. Was wir nächstes Jahr erreichen möchten	

1. WIN-Charta Checkliste

ECOINN Hotel am Campus

Charta-Unterzeichner seit: 20.05.2014

a) Nachhaltigkeitsanstrengungen im Unternehmen im Berichtszeitraum

	Schwerpunktsetzung	Maßnahmen ergriffen	Qualitative Dokumentation	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 1	X	X	X	X
Leitsatz 2				
Leitsatz 3				
Leitsatz 4				
Leitsatz 5				
Leitsatz 6				
Leitsatz 7				
Leitsatz 8				
Leitsatz 9	X	X	X	X
Leitsatz 10				
Leitsatz 11				
Leitsatz 12				

b) Nachhaltigkeitsanstrengungen vor Ort

Unterstütztes WIN!-Projekt: Juniorenfirmen auf dem Weg zum nachhaltigen Wirtschaften 2016/17, umgesetzt mit 5 Schülern des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Stuttgart-Sillenbuch

Schwerpunktbereich der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg:

- | | | |
|---|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Energie und Klima | <input checked="" type="checkbox"/> Ressourcen | <input checked="" type="checkbox"/> Bildung für nachhaltige Entwicklung |
| <input type="checkbox"/> Mobilität | <input type="checkbox"/> Integration | |

Art der Förderung:

Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: 42 Stunden

Projektpate: Siribana Dallios, Thomas Puchan

2. Unsere Schwerpunktthemen

Überblick über die gewählten Schwerpunkte

- Leitsatz 1: Wir schaffen mehr Ausbildungsplätze als der Betriebsgröße angemessen, um Benachteiligten aus EU-Ländern mit hoher Jugendarbeitslosigkeit eine Chance zu geben, sich zukunftsfähig zu qualifizieren
- Leitsatz 2: Wir generieren damit auch einen weiteren Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Zu Leitsatz 1. Einerseits steht Europa am sozialen und politischen Scheideweg: Schuldenkrisen in einigen EU-Mitgliedsländern, verbunden mit hoher (Jugend-) Arbeitslosigkeit und verbreiteter Armut, Brexit und starkes Anwachsen rechtspopulistischer Kräfte gefährden die Solidarität der EU-Staaten. Hier möchten wir ein klares Zeichen für Solidarität setzen, indem neun jungen Menschen aus Ländern mit hoher Jugendarbeitslosigkeit eine Ausbildungs- und Berufsperspektive geben.

Zu Leitsatz 2: Auch die Region generiert durch unser Handeln einen Mehrwert. Die jungen Leute konsumieren hier und stehen nach ihrer Ausbildung evtl. zumindest teilweise dem Fachkräftemarkt zur Verfügung, der in unserer Branche händeringend Nachwuchs sucht.

• **Schwerpunktthema 1:** : Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

Zielsetzung

- Wir schaffen mehr Ausbildungsplätze als der Betriebsgröße angemessen (neun statt zwei), um jungen Menschen aus EU-Ländern mit hoher Jugendarbeitslosigkeit eine Chance zu geben, sich zukunftsfähig zu qualifizieren. So helfen wir diesen Menschen selbst genauso wie unserer Branche, die händeringend Nachwuchs sucht, wie auch den Heimatländern der Probanden. Diese haben nun weniger Leute auf der Straße und 3 Jahre später hochqualifizierte Fachleute, falls die Konjunktur bis dahin wieder anspringt. Das dient auch unserem Profil als Sozialunternehmen und dessen Erfolg.

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen

- Wir haben Kontakt aufgenommen mit der Deutsch-kroatischen IHK in Zagreb, mit deren Hilfe einen Casting-Termin vor Ort organisiert und drei Auszubildende aus den Bewerbern rekrutiert
- Wir sind zu einem Casting-Termin nach Malaga gereist und haben dort in Zusammenarbeit mit Kolping Malaga dort sechs weitere Auszubildende rekrutiert.
- Wir haben alle Auszubildenden im MobiPro EU-Projekt unterbringen können, das den Azubis einige Vorteile bietet, u.a.: Aufstockung auf den regulären Azubi-Lohn, Sprachkursfinanzierung während der Ausbildung, Reisekostenzuschuss für Heimurlaub. Auch das Vorpraktikum wurde überwiegend finanziert.
- Wir haben eine Sozialpädagogin eingestellt, die den jungen Leuten in allen privaten Fragen zur Seite steht.
- Wir bieten den Auszubildenden im Hotel einen eigenen Wohnbereich mit gemeinsamer Küche.

Qualitative Dokumentation der Ergebnisse und Entwicklungen

Die Auszubildenden haben aus beiden Nationen sich mittlerweile gut eingelebt und eingefügt und sind mit Eifer dabei, sich Fachwissen anzueignen und die deutschen Sprachkenntnisse zu verbessern.

In allen Abteilungen eingesetzt, haben sie beste Voraussetzungen, überdurchschnittliche Fachkenntnisse zu erwerben.

Drei der neun Azubis haben demnächst bereits den ersten Block der Berufsschule abgeschlossen.

Durch die adäquat zu unserer Zimmerkapazität hohe Anzahl an Auszubildenden können wir mehr Service bieten, was die Servicequalität für die Gäste erhöht.

Quantitative Dokumentation der Ergebnisse und Entwicklungen

Es ist uns gelungen, alle neun Ausbildungsplätze mit geeigneten Kandidaten zu besetzen und bisher zu halten.

Ebenso ist es uns mit unseren Maßnahmen gelungen, die jungen Leute bisher bereits 3 Monate, wenn man das Vorpraktikum mit einrechnet, zu halten, und das in einer Branche mit einer sehr hohen Ausbildungsabbrucherquote.

Schwerpunktthema 2: Wir generieren damit auch einen weiteren Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften

Zielsetzung

Nach drei Jahren sollen alle neun Auszubildenden ihre Abschlussprüfung erfolgreich ablegen und als Fachleute die Hotellerie in Deutschland oder den Heimatländern bereichern, in einer Branche, die weiter wächst und dringend Nachwuchs benötigt – was die Chancen der Auszubildenden nach ihrem Abschluss deutlich erhöht.

Alle neun können zum Ausbildungsende auch als Zusatzqualifikation ein Zertifikat „Nachhaltiges Hotelmanagement“ erwerben, das gerade neu entwickelt wird. Damit sollen sie den Gedanken der nachhaltigen Hotellerie in die Welt mitnehmen und multiplizieren = verbreiten, wenn sie an anderer Stelle in Verantwortung stehen.

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen

- Es finden wöchentliche Deutsch-Sprachkurse für die neun Azubis im Betrieb statt
- Eine eigens angestellte Sozialpädagogin betreut die drei Kroaten und sechs Spanier in allen Fragen, was das private Umfeld angeht, wie Behördengänge, Arztsuche, Freizeitmöglichkeiten, Waschsalonsuche usw.
- Das Zertifikat „Nachhaltiges Hotelmanagement“ und seine Anforderungen werden derzeit in Zusammenarbeit mit dem Stuttgarter Umweltministerium und UnternehmensGrün e.V. erarbeitet. Ab dem 2. Ausbildungsjahr werden die Probanden dann in mehreren Workshops auf die entsprechende Prüfung vorbereitet.

Qualitative Dokumentation der Ergebnisse und Entwicklungen

Fortschritte sind bereits jetzt zu erkennen, sowohl in den Kenntnissen der deutschen Sprache wie auch bei den Tätigkeiten in den verschiedenen Abteilungen. Wir nehmen mit Freude zur Kenntnis, dass alle neun immer sicherer werden und immer anspruchsvollere Tätigkeiten ausführen können.

Quantitative Dokumentation der Ergebnisse und Entwicklungen

Gegenüber den vorigen Jahren haben wir die Zahl unserer Ausbildungsplätze von 2 auf nun 9 erhöht, in Zeiten, in denen die Branche dringend Nachwuchs benötigt.

3. Weitere Aktivitäten

Leitsatz 1: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

Maßnahmen/ Aktivitäten:

- Durch Umsatz- und Ergebnisseigerungen konnten die Arbeitsplätze gesichert werden und u.a. Mittel für die Schaffung der neuen Ausbildungsplätze erwirtschaftet werden
- Die gute Stimmung bei den Mitarbeitern zeigt sich auch in den Bewertungen, in denen gehäuft die Freundlichkeit der Mitarbeiter herausgehoben wird. Davon profitiert wiederum das gesamte Unternehmen.

Leitsatz 2: Menschen und Arbeitnehmerrechte

Maßnahmen / Aktivitäten:

- Zwei Mitarbeitermeetings in 1 Jahr, mehrere Abteilungsmeetings und ein mit jedem Mitarbeiter geführtes, jährliches Mitarbeitergespräch verliefen durchweg positiv

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Mitarbeiter stehen hinter ihrem Unternehmen und sind stolz auf die gemeinsamen Erfolge, nicht zuletzt auf die Erfolge in Sachen Nachhaltigkeit.

Leitsatz 3: Nachhaltige Innovation

Maßnahmen / Aktivitäten:

- Auch im vergangenen Jahresverlauf haben wir regenerativen Frische-Strom weit über Bedarf (das Dreifache des Bedarfs im Hotel!) mit unserer Turbine und unserem Wasserrad produziert, damit Hotel und Tagungshaus versorgt und den Überschuss ins Netz der EWS gespeist. Und nach wie vor erzeugen wir Warmwasser für Heizen und Duschen mit Wasser-Wärmepumpen, die mit Flusswasser aus dem vorbeifließenden Neckarkanal gespeist werden.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Damit haben wir uns erneut als „Energie-plus-Hotel“ bewiesen und sind mehr als klimaneutral, energieautark sind wir damit sowieso.

Leitsatz 4: Finanzentscheidungen

Maßnahmen / Aktivitäten:

- Das Geld, das wir 2016 gegenüber einem vergleichbaren Haus mit konventioneller Energieerzeugung gespart haben, wurde im Energiesektor reinvestiert.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- in den Hotelzimmern wurden mit diesen finanziellen Mitteln die bisher vorhandenen Stromsparleuchtmittel gegen LED ausgetauscht.
- beim stromerzeugenden Wasserrad musste ein neuer Motor gekauft und eingebaut werden.

Leitsatz 5: Anti-Korruption

Maßnahmen / Aktivitäten:

- Bei Bestellungen gilt das Vier-Augen-Prinzip. Außerdem muss jede Bestellung vor Ausgang vom Manager autorisiert werden.
- Trinkgelder müssen bei Entgegennahme von den Mitarbeitern schriftlich festgehalten werden mit Angabe von Gründen. Die Verteilung der Zimmer erfolgt durch das Management, sodass Mitarbeiter nicht freihändig Zimmer vergeben können.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Es wurde kein einziger Fall von Korruption entdeckt, nicht einmal ein Verdacht.

Leitsatz 6: Ressourcen

Maßnahmen / Aktivitäten:

- Es gibt im ganzen Hotel keinerlei Portionsverpackungen, es werden ausschließlich Großverpackungen eingekauft.
- **Ergebnisse und Entwicklungen:**
- Das Müllaufkommen liegt deutlich unter dem Durchschnitt.

Leitsatz 7: Energie und Emissionen

Maßnahmen / Aktivitäten:

- Möglichst effizienter Einsatz unseres Stroms ist oberstes Gebot: kein unnötiges Brennen von Beleuchtung, Staubsauger sind längst komplett abgeschafft, da alle Böden wischbar sind.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Der Stromverbrauch ist deutlich niedriger als bei einem vergleichbaren Hotelbetrieb.

Leitsatz 8: Produktverantwortung

Maßnahmen / Aktivitäten:

Unsere Produkte –Zimmer, Räumlichkeiten und Verpflegung- sind in hohem Maß durch den Nachhaltigkeitsaspekt bestimmt. Massivholzmöbel aus zertifizierten Hölzern oder als Bodenbeläge Eiche-Parkett und Linoleum zeigen, dass Nachhaltigkeit bei allen Entscheidungen klar vorne steht.

Leitsatz 9: Regionaler Mehrwert

Maßnahmen / Aktivitäten:

- Wir beziehen Backwaren, Honig, Traubensaft u.v.m. direkt von Esslinger Erzeugern. Unsere Tagungsmittagessen werden in Restaurants in der direkten Umgebung eingenommen bzw. von diesen geliefert.
- Wir bilden in unserem aktuellen Azubi-Projekt seit September 2016 neun junge Leute aus Kroatien und Spanien zu Hotelfachleuten aus und leisten damit unseren Beitrag auch zum Aufweichen der prekären Situation im Hinblick auf den eklatanten Nachwuchsmangel in unserer Branche.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die beiden Restaurants sind dankbar für ein deutlich höheres Mittagsgeschäft durch unsere Tagungsgäste.
- Alle neun Azubis sind noch mit Engagement an Bord und fühlen sich wohl im Team, im Gegensatz zu den vielen Abbrechern in vielen anderen Betrieben der Branche. In wenigen Tagen endet zudem für alle die viermonatige Probezeit.

Leitsatz 10: Anspruchsgruppen

Maßnahmen / Aktivitäten:

- Unsere Gästen, Partnern und Kollegen möchten wir mit unserem Vorbild zeigen, dass nachhaltiges Wirtschaften in jeder Hinsicht erfolgreich sein kann.

Leitsatz 11: Anreize zum Umdenken

Maßnahmen / Aktivitäten:

- Im „Grünen Faden“ in unserer Zimmermappe machen wir seit 1 Jahr darauf aufmerksam, wie Gäste sich umweltbewusst verhalten können. So appellieren wir an unsere Gäste, besser mehrfach zum Nachfüllen ans Frühstücksbuffet zu gehen, als die Teller einmalig zu überladen und damit in Kauf zu nehmen, dass Lebensmittel-Überbleibsel im Mülleimer landen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Der Abfall hat sich tatsächlich seither verringert.

Leitsatz 12: Mitarbeiterwohlbefinden

Maßnahmen / Aktivitäten:

- Im vergangenen Jahresverlauf hat der Hotelmanager die Zimmerreinigungscrew, viermal (in jedem Quartal einmal) zum gemeinsamen Abendessen eingeladen. Dabei ist man sich in entspannter Atmosphäre auch menschlich nähergekommen.
- In zahlreichen Einzelgesprächen zwischen Mitarbeitern und Betriebsleitung wurden Befindlichkeiten und Zufriedenheit abgeklapft. Missverständnisse und Probleme besprochen und, so vorhanden, ausgeräumt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Nur 1 Mitarbeiterin hat, wegen beruflichen Wechsel des Ehemannes nach Leipzig, unseren Betrieb während des vergangenen Jahres verlassen.

4. Unser WIN!-Projekt

Dieses Projekt unterstützen wir

Wie in den letzten Jahren auch nehmen wir wieder am Schüler-Juniorenfirmenprojekt (unter dem Titel: „Nachhaltige Juniorenfirmen“) von UnternehmensGrün e.V. teil, das von baden-württembergischen Umweltministerium gefördert wird.

Im vergangenen Schuljahr erarbeiteten 5 Schüler des Geschwister-Scholl-Gymnasiums einen Text für die Website unseres neuen Veranstaltungshauses im Hinblick auf unsere Philosophie. Der ECONVENT ist das nachhaltigste Veranstaltungshaus Deutschlands.

Die Junioren des neuen Schuljahres haben damit begonnen, für uns eine Urkunde für „Green Meetings“ zu erstellen, die unseren Tagungsgästen im Anschluss an ihre Tagung überreicht werden soll.

Art und Umfang der Unterstützung

In 2-wöchigem Abstand wurde bzw. wird jeweils mit den Schülern evaluiert, Hilfestellung geleistet und das weitere Vorgehen beraten. Anfallende Kosten übernehmen wir.

Projekt-Ergebnisse im Berichtszeitraum / Feedback lokaler Anspruchsgruppen

Die von den Schülern im Schuljahr 2015/16 erarbeitete Philosophie ist auf der Website unseres Tagungshauses ECONVENT zu finden und geht komplett konform mit den Zielen der Nachhaltigkeitsstrategie des WIN-Projektes.

Anspruchsgruppen wie Firmenkunden, aber auch zahlreiche Privatgäste loben unsere Nachhaltigkeitsbestrebungen und goutieren das mit weiteren Buchungen in unseren beiden Häusern.

5. Ausblick & Zielaktualisierung

Künftige Schwerpunktsetzung und -ziele

Künftige Schwerpunkte

Leitsatz 1: Tu Gutes und sorge dafür, dass andere es auch tun

- wir wollen unsere Azubis auf höchstmögliches Niveau bringen. Dazu zählt auch, dass wir gemeinsam mit dem Stuttgarter Umweltministerium und UnternehmensGrün e.V. dabei sind, ein Zertifikat „Nachhaltiges Hotelmanagement“ zu entwickeln, das unsere neun Auszubildenden im Pilotprojekt während des 2. und 3. Lehrjahres als Zusatzqualifikation erwerben können. Das Ziel ist es, dass alle neun nach der Ausbildung den Nachhaltigkeitsgedanken mitnehmen und verbreiten. Nach dem Pilotprojekt soll das Zertifikat in der Branche bekannt gemacht und einem größeren Azubikreis angeboten werden, um so nachhaltiges Denken über den Nachwuchs in der Branche zu implementieren.
- gemeinsam mit weiteren Partnern, konkret sind es mittlerweile 9, sind wir ein Nachhaltigkeitsfest mit dem Titel „Esslingen grünt“ auf den Weg bringen und damit das Thema „Nachhaltigkeit“ noch deutlicher ins Gespräch bringen. Im Herbst werden wir uns erstmals konkret zu diesem Thema zusammensetzen.
- Unser/e Ziel/e: das Thema Nachhaltigkeit muss Einzug in „alle“ Köpfe finden und vor allem viel häufiger umgesetzt werden.

Leitsatz 2: Nachhaltigkeit bleibt auch künftig unser Weg

- Weil wir Überzeugungstäter sind und andere mit unserer Überzeugung anstecken wollen

Leitsatz 3: Nur gemeinsam ist man stark

- Nur motivierte Mitarbeiter machen gute Arbeit.
- Unser/e Ziel/e: „Teambuilding“, Zusammenhalt in der Belegschaft, gleichbleibend hohe Identifikation mit dem Betrieb und dem ganzen Team

Unsere weiteren Ziele für die kommende Berichtsperiode

Leitsatz 01 – unser neues, ökologisches Tagungshaus weiter erfolgreich vermarkten

- Entwicklung einer Urkunde, die dem Tagungskunden ein „Green Meeting“ bescheinigt

Leitsatz 02 – Menschen und Arbeitnehmerrechte

- gemeinsames Team-Video für die Website des Veranstaltungshauses drehen

Leitsatz 03 – Nachhaltige Innovation

- wir prüfen derzeit den Einbau einer ökologische Klimatisierungsanlage für unser Hotel, das jedoch nur realisiert wird, wenn die Kosten nicht zu hoch sind

Leitsatz 04 – Finanzentscheidungen

- alle Finanzentscheidungen stehen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit

Leitsatz 05 – Anti-Korruption

- es gilt bei allen Ausgaben und Einkäufen das Vier-Augen-Prinzip, womit wir Korruption verhindern wollen; außerdem muss anschließend jede Bestellung vor Ausführung vom Management genehmigt werden

Leitsatz 06 – Ressourcen

- stetige Verbesserung des CO2-Fußabdrucks durch permanente Sensibilisierung von Mitarbeitern und Gästen hinsichtlich Sparen von Energie, Wasser usw.

Leitsatz 07 – Energie und Emissionen

- wir tragen mit unserer Energieerzeugung dazu bei, dass möglichst geringe CO2-Emissionen durch den Hotel- und Tagungsbetrieb entstehen bzw. entstehende Emissionen durch die hohe Einspeisung selbst erzeugter regenerativer Energie neutralisiert werden. Durch zahlreiche Maßnahmen wird der Energieverbrauch zudem auf ein Mindestmaß gesenkt.

Leitsatz 08 – Produktverantwortung

- unsere Produkte –Zimmer, Frühstück, Tagungsverpflegung- sollen weiter auf höchsten nachhaltigen Standard bleiben.

Leitsatz 09 – Regionaler Mehrwert

- siehe u.a. künftiges WIN-Projekt
- gemeinsam mit weiteren Partnern, konkret sind es bisher zwei, möchten wir ein Nachhaltigkeitsfest mit dem Titel „Esslingen grünt“ auf den Weg bringen und damit das Thema „Nachhaltigkeit“ noch deutlicher ins Gespräch bringen. Im Herbst werden wir uns erstmals konkret zu diesem Thema zusammensetzen.

Leitsatz 10 – Anspruchsgruppen

- [geplante Aktivitäten und konkrete Ziele]

Leitsatz 11 – Anreize zum Umdenken

- wir möchten unsere Gästen plastisch, in Form einer schriftlichen Aufstellung in attraktivem Design und ohne erhobenen Zeigefinger- umweltfreundliches Handeln näherbringen wie Wasser sparen, Energie sparen usw.

Leitsatz 12 – Mitarbeiterwohlbefinden

- siehe Leitsatz 02

Künftiges WIN-Projekt

Wir gehen auch im Schuljahr 2016/17 das „Juniorenfirmenprojekt“ von UnternehmensGrün e.V. und Landesregierung mit einer neuen Schülergruppe an, um so auch künftig die Jugend für Nachhaltigkeit zu sensibilisieren.

Außerdem sind wir, wie oben bereits erwähnt, dabei, gemeinsam mit Umweltministerium und UnternehmensGrün e.V. ein Zertifikat „Nachhaltiges Hotelmanagement“ für Azubis zu entwickeln.